



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen

# Jahresbericht **2023**



ALLIANZ PENSION CONSULT

# Alternative Investments für Ihr Portfolio

Wir bieten individuelle Lösungen für die Kapitalanlage von Stiftungen.

**Sprechen Sie uns an:**  
**Allianz Pension Consult GmbH**  
**Telefon: 0711.663 5950**  
**E-Mail: [apc.stiftungen@allianz.de](mailto:apc.stiftungen@allianz.de)**

# Inhalt

- 3 / Vorwort
- 4 / Das Jahr in Zahlen

## JAHRESRÜCKBLICK

- 8 / Geschäftsstelle / **MITGLIEDERSERVICE UND VERNETZUNG**
- 9 / Geschäftsstelle / **RECHT UND VERMÖGEN**
- 10 / Geschäftsstelle / **KOMMUNIKATION UND ANALYSE**
- 12 / Deutscher Stiftungstag
- 18 / Mitgliederversammlung
- 19 / Vorstand und Beirat
- 20 / Konferenz der Arbeitskreisleitungen
- 22 / Projekte
- 24 / Philea
  - / Deutsche Stiftungsakademie

## JAHRESABSCHLUSS

- 27 / Die Finanzen des Bundesverbandes
- 28 / Einnahmen, Ausgaben und Vermögen
- 29 / Bilanz
- 30 / Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 32 / Drittmittelprojekte im Bundesverband
- 36 / Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen
- 37 / Anhang
  
- 40 / Kontakt und Impressum



# Vorwort



**Annette Heuser**  
Vorstandsvorsitzende



**Friederike v. Büнау**  
Generalsekretärin

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Stiftungswesens,

es gibt Jahre, die scheinen merkwürdig geteilt in ein Außen und ein Innen. Die äußere Welt des Jahres 2023 war geprägt von Krieg und Gewalt, vom fortdauernden Grauen des russischen Kriegs in der Ukraine, von den unbegreiflichen Terroranschlägen, die die Hamas am 7. Oktober in Israel beging, und von der darauffolgenden Eskalation des Nahostkonflikts. Die damit einhergehende Zunahme antisemitischer Gewalttaten hierzulande hat uns alle schockiert – und wir sind aufgefordert, dem entschieden entgegenzutreten, indem wir unsere Kräfte mehr denn je für ein pluralistisches und demokratisches Miteinander bündeln.

Eine enorme gesellschaftliche Herausforderung ausgerechnet in einer Zeit, in der der Staat seine finanziellen Mittel für viele soziale Projekte zusammenstreicht, der allgemeine Zusammenhalt zu schwinden droht und unsere Demokratie massiv unter Druck gerät. Umso wichtiger sind jetzt die Stimme und das Handeln der Stiftungen. Denn als zivilgesellschaftliche Akteure verfügen sie über die Möglichkeit, dem gesellschaftlichen Diskurs über drängende Fragen unseres Zusammenlebens einen Raum zu bieten, ihn zu moderieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Daher versteht sich der Bundesverband auch als Informations- und Austauschplattform zu gemeinsamen Aktivitäten und Projekten, die zivilgesellschaftliche Strukturen stärken und so einen Beitrag für eine aktive und streitbare Demokratie leisten.

So viel also zum äußeren, höchst krisenhaften Jahr 2023. Im Innern des Bundesverbandes hingegen haben sich die Dinge im vergangenen Jahr weiter positiv entwickelt. An der Verbandsspitze wurde der Staffeltab sehr kollegial an uns als neue Verantwortliche übergeben, im Mai konnten wir gemeinsam mit Ihnen und vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Berlin das 75-jährige Bestehen unseres Verbandes feiern und im Sommer den lange geplanten Umzug der Geschäftsstelle in unsere neuen, modernen Büroräume am Alexanderplatz realisieren. So viel gelebte Transformation haben wir zum Anlass genommen, den nächsten Stiftungstag in Hannover unter genau dieses Leitwort zu stellen.

Noch eine gute Nachricht: Die 2023 angestoßene Beitragsreform mit dem Ziel eines fairen, transparenten und weiterhin solidarischen Beitragssystems befindet sich auf der Zielgeraden. Auch dadurch ist es uns gelungen, die wirtschaftliche Lage des Bundesverbandes im vergangenen Jahr weiter zu konsolidieren, sodass wir nun zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Auf dem Gebiet der Interessenvertretung haben wir nach dem großen Erfolg, den wir mit der Verabschiedung der Stiftungsrechtsreform durch Bundestag und Bundesrat erzielen konnten, damit begonnen, die Novellierung der Landesstiftungsgesetze intensiv zu begleiten. Hier ist noch viel zu tun, um sicherzustellen, dass die im Rahmen der Stiftungsrechtsreform erzielten Fortschritte auch in den einzelnen Landesstiftungsgesetzen gewahrt bleiben – wir bleiben dran.

Herzliche Grüße

Ihre Annette Heuser und Friederike v. Büнау

25.777

637

90%

4.869

# Das Jahr in Zahlen

*Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland gegenüber Politik und Gesellschaft und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Stiftungswesen. 1948 gegründet, ist er Europas ältester Stiftungsverband – und mit fast 5.000 Mitgliedern auch der größte.*

## **rechtsfähige Stiftungen**

*bürgerlichen Rechts gibt es in Deutschland.*

## **Stiftungen, Personen und Organisationen**

*sind dem Bundesverband mitgliedschaftlich verbunden.*

## **der Stiftungen**

*verfolgen rein gemeinnützige Zwecke, die der Allgemeinheit zugutekommen.*

## **Stiftungen**

*wurden im Jahr 2023 neu errichtet.*

### **SCHON GEWUSST?**

**Ausführliche Informationen und weitere Zahlen** zum deutschen Stiftungswesen sowie zum Bundesverband finden Sie unter

↳ [www.stiftungen.org/statistik](http://www.stiftungen.org/statistik)



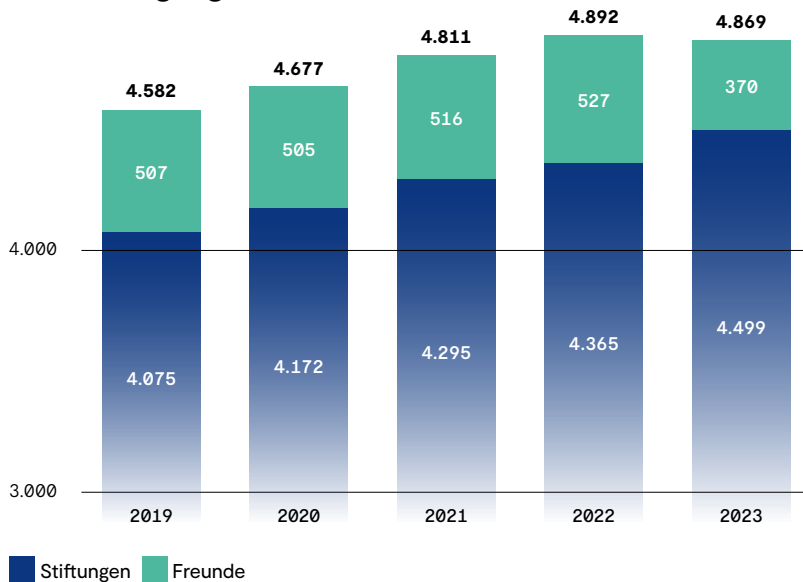


# Jahresrückblick

# Weiter auf Kurs

*Der Bundesverband bleibt stark, auch wenn er sich 2023 leicht verkleinert hat. Die große Mehrheit der Mitglieder hat die Beitragsreform mitgetragen, um ihn für die kommenden Jahre zukunftsfest aufzustellen.*

## Entwicklung der Mitgliederzahlen in den vergangenen fünf Jahren



Stand jeweils am 31.12.; Austritte sind nicht berücksichtigt

→ Im Jahr 2023 zählte der Bundesverband Deutscher Stiftungen 23 Mitglieder weniger als im Vorjahr. 122 neue Mitglieder sind ihm beigetreten, davon 84 Stiftungen und Stiftungsverwaltungen sowie 38 Freunde des Stiftungswesens, wovon wiederum 20 Stiftungsgründer\*innen sind. Knapp 500 Stiftungen, Stiftungsverwaltungen und gemeinnützige Organisationen entschieden sich, den Verband zum Jahresende 2023 zu verlassen, dazu rund 120 Freunde des Stiftungswesens. Damit hatte der Verband zum Ende des Jahres zwar offiziell noch 4.869 Mitglieder – aufgeteilt auf 4.499 Stiftungen und

gemeinnützige Stiftungsverwaltungen sowie 370 Freunde des Stiftungswesens inklusive sieben Ehrenmitglieder. Die zum 1. Januar 2024 wirksamen Austritte stellen aber perspektivisch schon einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen für 2024 in Aussicht. Diese Entwicklung war mit Blick auf die Beitragsreform zu erwarten: Nach über 22 Jahren wurden 2023 mit knapp 4.800 Verbandsmitgliedern neue Mitgliedsbeiträge entsprechend der von der Mitgliederversammlung 2022 verabschiedeten neuen Beitragsrichtlinie vereinbart.

## Service mit Fokus auf der Beitragsreform

Auch 2023 hat sich der Bundesverband als Plattform für die Beratung und Vernetzung seiner Mitglieder eingesetzt: Das Beteiligungsformat „Mitgestalten“ wurde mit fünf Veranstaltungen erfolgreich fortgesetzt, ebenso wie die Reihe „Stiftungswissen kompakt“ mit drei Angeboten in Kooperation mit der Deutschen Stiftungsakademie. Als weiteres digitales Angebot kam eine aktuelle Reihe zur Neufassung der Landesstiftungsgesetze (siehe Seite rechts) hinzu. Den Löwenanteil in der Beratung nahmen die Gespräche zur neuen Beitragsrichtlinie per Mail, in Präsenz oder telefonisch ein – allein in dieser Sache wurde mehr als 2.000-mal die Rufnummer des Mitgliederservice gewählt. Zu weiteren drängenden Themen des Sektors wurden Informationsangebote im exklusiven Mitgliederbereich der Website bereitgestellt.

Die seit 2004 bestehende Kooperation mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband – über die dem Bundesverband rund 500 Sparkassenstiftungen deutschlandweit verbunden sind – konnte 2023 erfreulicherweise vertieft und inhaltlich weiterentwickelt werden. ←

➤ [www.stiftungen.org/mitglied-werden](http://www.stiftungen.org/mitglied-werden)

### EXKLUSIVER MITGLIEDERBEREICH

**Aktuelle Informationen** und exklusive Mitgliederangebote stehen im Online-Mitgliederbereich zur Verfügung. \

➤ [www.stiftungen.org/login](http://www.stiftungen.org/login)

# Alle Bundesländer im Blick

*Wenn aus einer großen Reform viele kleine werden: Der Bundesverband hat sich kritisch, konstruktiv und konkret in die Erneuerung der 16 Landesstiftungsgesetze eingebracht. Im Fokus der Abteilung Recht und Vermögen standen außerdem die Themen Gemeinnützigkeit, Gründung und Kapitalanlage.*

→ Die Stiftungsrechtsreform zieht immer weitere Kreise. Mit dem Inkrafttreten des 2021 novellierten Bundesgesetzes am 1. Juli 2023 fiel der Abteilung Recht und Vermögen in einem ersten Schritt die Aufgabe zu, die Verbandsmitglieder und die Öffentlichkeit über die Neuerungen zu informieren. In einem zweiten Schritt galt es, die zügige Reformierung der 16 Landesstiftungsgesetze zu begleiten. Zum Jahresende 2023 haben 13 Bundesländer ihre Landesstiftungsgesetze angepasst oder entsprechende Gesetzentwürfe veröffentlicht. Für jedes dieser Gesetze hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen im Rahmen der Verbändeanhörung eine rechtspolitische Stellungnahme abgegeben und konkrete Verbesserungsvorschläge eingebracht.

## Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts vorgesehen. Der Bundesverband hat die dachverbandsübergreifenden Positionen hierzu überarbeitet und in die Öffentlichkeit gebracht – zum einen über ein Forderungspapier des Bündnisses für Gemeinnützigkeit, bei dem er federführend mitgewirkt hat, zum anderen mit einem weitergehenden Forderungskatalog zu notwendigen Reformen im Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht, erarbeitet unter der Ägide des zuständigen Vorstandsmitglieds Prof. Dr. Sebastian Unger.

## Sprechstunden für die Mitglieder

Um dem umfangreichen Beratungs- und Informationsbedarf der Verbandsmitglieder zur Reform des Bundesstiftungsrechts und der Landesgesetze gerecht zu werden, fanden das ganze Jahr über zahlreiche Einzelberatungen statt. Für die bereits reformierten Landesstiftungsgesetze erarbeitete die Abteilung eine eigene Handreichung für jedes Bundesland. Daneben beriet der Bundesverband auch wieder eine Vielzahl von Gründungsinitiativen: Mehr als 3.700 Gespräche wurden telefonisch, per Mail, virtuell oder in Präsenz geführt.

Ein besonderes Beratungsangebot war die regelmäßig stattfindende Vermögenssprechstunde von Dieter Lehmann, Leiter der Abteilung Vermögensanlage bei der VolkswagenStiftung. Die Teilnehmenden konnten dem Experten individuelle Fragen rund ums Thema Kapitalanlage stellen und von einer persönlichen, unabhängigen Beratung zu ihren Finanzen profitieren. Ein Best-of des zusammengetragenen Wissens wurde im Digitalmagazin „Stiftungswelt“ veröffentlicht, um es allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. ←

[www.stiftungen.org/recht-steuern](http://www.stiftungen.org/recht-steuern)

[www.stiftungen.org/stiftungsvermoegen](http://www.stiftungen.org/stiftungsvermoegen)

# Alles Gute zum Fünfundsiebzigsten!

*Im Netz wie auch auf dem Deutschen Stiftungstag wurde das Jubiläum des Bundesverbandes groß gefeiert. Orchestriert wurden die Events und Aktionen von der Abteilung Kommunikation und Analyse, die übers ganze Jahr das Thema Zukunft auf die Agenda setzte.*

→ Nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorn: So wird es bei jedem großen Jubiläum gemacht, und so machte es 2023 auch der Bundesverband Deutscher Stiftungen. Im Digitalmagazin „Stiftungswelt“ skizzierte man in einem Dossier beherzt die „Zukunft des Stiftens“ und griff dabei auch Ergebnisse aus dem Stiftungspanel zum selben Thema auf. Auf der Website des Bundesverbandes und seinen Social-Media-Kanälen waren dazu viele fröhliche Glückwünsche zu lesen, eingereicht von prominenten Mitgliedern und weiteren Gratulanten aus dem öffentlichen Leben.

## Festakt zum Jubiläum

Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Deutsche Stiftungstag 2023, der vom 10. bis 12. Mai unter dem Motto „Zukunftsfest – Gemeinsam Chancen stiften“ in den Hallen des alten Postpaketbahnhofs STATION in Berlin-Kreuzberg stattfand. Rund 1.100 Teilnehmende besuchten an drei Tagen die insgesamt mehr als 30 Veranstaltungen. Um dem besonderen Anlass gerecht zu werden, war das Programm

im Jubiläumsjahr – anders als beim Stiftungstag üblich – gebündelter und richtete seinen Fokus auf den festlichen Jahrestag des Verbandes.

Am ersten Tag luden die Arbeitskreise an dezentralen Orten zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Der zweite Tag hingegen war einem fachlichen Panelprogramm sowie einem Jubiläumsfestakt in der STATION gewidmet. Zu den prominenten Referierenden gehörten Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier, der ein digitales Grußwort an die Gäste richtete, Hamburgs Kultursenator Dr. Carsten Brosda sowie der Soziologe Prof. Dr. Steffen Mau. Besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf Vernetzungs- und Austauschangeboten.

Den Abschluss des Deutschen Stiftungstages bildete wie üblich die Mitgliederversammlung, die am letzten Tag in der Großen Orangerie am Schloss Charlottenburg stattfand.

➤ [www.stiftungstag.org](http://www.stiftungstag.org)

## Medienberichterstattung

Das 75-jährige Jubiläum des Bundesverbandes und der Deutsche Stiftungstag fanden Widerhall in der Presse: Sowohl Fachmagazine wie Die Stiftung und Stiftung & Sponsoring als auch Medien wie Stifter TV und der Tagesspiegel griffen beide Themen auf. Ein ausführlicher Gastbeitrag der Generalsekretärin Kirsten Hommelhoff zum Jubiläum erschien in der Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen. Ebenfalls öffentliche Aufmerksamkeit erregte die Publikation der Jahreszahlen 2022 zu Stiftungsbestand und -neugründungen, verbunden mit einer Analyse im Ost-West-Vergleich, die bundesweit immer wieder medial aufgegriffen wurde.

Die zweite Jahreshälfte 2023 war geprägt vom Wechsel im Amt der Generalsekretärin. Ausführliche Interviews mit Friederike v. Bünau zu ihrem Amtsantritt im September erschienen in den Magazinen Die Stiftung und Stiftung & Sponsoring wie auch beim Videportal Stifter TV, weitere Gespräche in der Stuttgarter Zeitung und bei NDR Kultur. Zum Tag der Stiftungen im Oktober veröffentlichte BR24 einen Beitrag über das Stiften mit O-Tönen der Generalsekretärin.

➤ [www.stiftungen.org/presse](http://www.stiftungen.org/presse)

## Digitalmagazin „Stiftungswelt“

Vor dem bereits erwähnten Frühjahrsdossier zur „Zukunft des Stiftens“ war ein Schwerpunkt dem Thema „Stiften in Ostdeutschland“ gewidmet. Im

Sommer erschien dann das Dossier „Next Generation“, das sich der Frage widmete, wie die heutige junge Generation das Stiftungswesen verändern wird und wie sich Stiftungen aufstellen müssen, um für junge Menschen als Arbeitgeber attraktiv zu sein oder diese als Nachfolger für Leitungsfunktionen in ehrenamtlichen Stiftungen zu gewinnen.

Aus aktuellem Anlass wurden die Terroranschläge der Hamas auf Israel am 7. Oktober sowie der darauffolgende Gaza-Krieg aufgegriffen. Mehrere Beiträge und Interviews rund um den Nahostkonflikt zeigten auf, was Stiftungen beitragen können, um Antisemitismus zu bekämpfen sowie zum Austausch und zur Völkerverständigung beizutragen.

➤ [www.stiftungswelt.de](http://www.stiftungswelt.de)

## Website stiftungen.org

Die Portalseite stiftungen.org verzeichnete im Jahr 2023 wachsende Aufrufe und Nutzungen. Besonders beliebt waren neben dem Stellenmarkt die Informationen zu den größten gemeinwohlorientierten Stiftungen und die Seite „Was ist eine Stiftung?“. Auch die Checklisten, Musterdokumente und Informationsmaterialien wurden häufig angeklickt.

➤ [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

## Follower



5.185



10.395



11.598



10.170

Stand: 31.12.2023

## Social Media

Wie im Vorjahr ging die Kurve auf den Social-Media-Kanälen des Bundesverbandes 2023 steil nach oben: Auf LinkedIn nahmen die Followerzahlen um rund 60 Prozent zu, bei Instagram um 17 Prozent.

X (vormals Twitter) hielt sich zwar über der 10.000er-Marke, jedoch mit einem leichten Minus von 1,9 Prozent im Vergleich zu 2022. Seit Oktober 2022 sind hier – infolge der Übernahme durch Elon Musk und die anhaltende kontroverse Diskussion um die politische Ausrichtung der Plattform – insgesamt die Followerzahlen und Impressionen eingebrochen.

Ende 2023 folgten dem Bundesverband auf allen Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook, LinkedIn, X/Twitter) mehr als 37.000 Accounts – das ist ein Plus von rund 5.600 Follower\*innen im Vergleich zum vorherigen Jahr.

## Politische Kommunikation

Die Interessenvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft ist eine Kernaufgabe der Verbandstätigkeit, um gute Rahmenbedingungen für gemeinwohlorientiertes Stiften zu schaffen. Der Stiftungssektor engagiert sich für die Gesellschaft, und politische Entscheider\*innen zeigten sich auch 2023 in Gesprächen, bei Besuchen im Wahlkreis und beim Deutschen Stiftungstag beeindruckt von diesem Engagement. Um sicherzustellen, dass das klare Bekenntnis zur Relevanz der Stiftungen in die praktische politische Arbeit übersetzt wird, hat der Bundesverband mit Entscheider\*innen in der Politik Gespräche geführt, Botschaften für die verbandseigene Öffentlichkeitsarbeit entwickelt sowie Veranstaltungen organisiert und medial begleitet.

## Daten und Analyse

Im ersten Quartal 2023 startete das Stiftungspanel nach seinem Relaunch erfolgreich mit einer neuen Befragung. Zentrale Fragen betrafen unter anderem die Themen und Zielgruppen der Stiftungsarbeit sowie Kooperationen und die Beschäftigtenstruktur der Stiftungen.

Erste Ergebnisse aus dem Stiftungspanel wurden im Stiftungsfokus Nr.18 („Die Zukunft des Stiftens“) veröffentlicht und gemeinsam mit den Jahreszahlen zu Stiftungsbestand und -neugründungen auf einer Pressekonferenz im Mai vorgestellt.

Darüber hinaus veröffentlichte der Bereich Daten und Analyse zwei weitere Studien. In der einen zur Stiftungslandschaft in Deutschland (Stiftungsfokus Nr.17) stand der Vergleich der ost- und westdeutschen Länder im Mittelpunkt. In der anderen wurde die Beteiligung von Frauen in Stiftungen, insbesondere in Stiftungsvorständen, untersucht (Stiftungsfokus Nr.20). Die breite Rezeption beider Publikationen vertiefte die Diskussion über deren Themen sowohl innerhalb des Stiftungswesens als auch darüber hinaus.

Im November startete eine weitere Befragung des Stiftungspanels mit den Schwerpunkten Transformation und Wirkungsorientierung. ←

➤ [www.stiftungen.org/stiftungspanel](http://www.stiftungen.org/stiftungspanel)

# Ein ganz besonderer Stiftungstag

*Nach den coronabedingten Pausen und Terminverschiebungen der Vorjahre konnte Europas größter Stiftungskongress 2023 endlich wieder regulär im Frühjahr stattfinden. „ZukunftsFest – Gemeinsam Chancen stiften“ lautete das Motto, unter dem rund 1.100 Mitglieder, Freunde und Wegbegleiter vom 10. bis 12. Mai in Berlin zusammenkamen. Für gelöste Stimmung sorgten die sommerlichen Temperaturen, vor allem aber das 75-jährige Jubiläum des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, das mit einem besonderen Festakt in der STATION in Kreuzberg gefeiert wurde.*





❶ Die Re:publica war hier auch schon zu Gast: Um die Hallen des alten Postpaktbahnhofs STATION in eine moderne Eventlocation zu verwandeln, braucht es nur die richtigen Inszenierungsprofis. ❷ Zwischen den Vorträgen ins Gespräch kommen: Ein Ziel des Festakts im Jubiläumsjahr war die Vernetzung der

Teilnehmenden untereinander. ❸ Notizen am Laptop müssen sein – ansonsten war die Atmosphäre in Berlin weniger konferenztüchtig und lockerer gehalten als bei früheren Stiftungstagen. ❹ Barocke Kulisse: Mitgliederversammlung in der Großen Orangerie von Schloss Charlottenburg.



1 Das Konzept des offenen Museums als Chance für integrative Wissensvermittlung: Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Berliner Humboldt Forums, bei seiner Rede vor dem Arbeitskreis Kunst und Kultur. 2 Sonne, Kaffee, Fernsehturm: Treffen des Arbeitskreises Stiftungskommunikation auf dem Dach

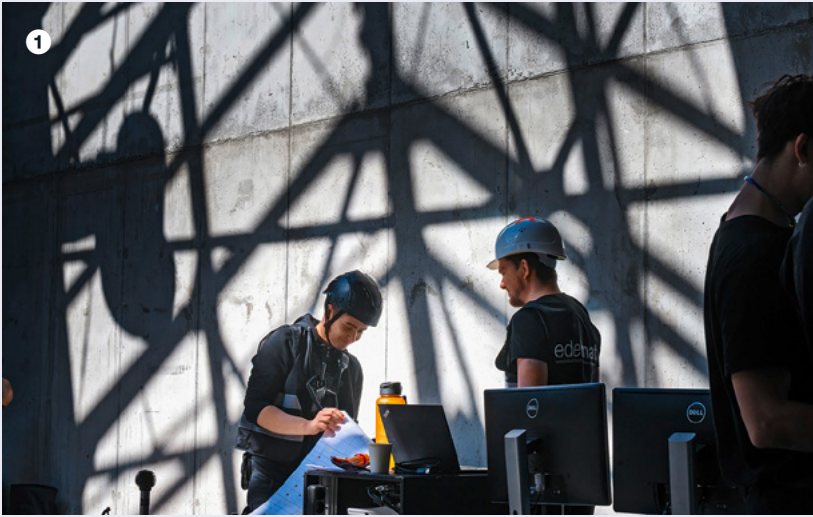
des taz-Neubaus in der südlichen Friedrichstraße mit Blick über die City. 3 „Sehr gelungen“, urteilte eine Teilnehmerin über das Format #30unter30, das jungen Leuten im Stiftungssektor die Möglichkeit bot, erstmals am Stiftungstag teilzunehmen.





● Wo geht's hier Richtung Zukunft? Die Herausforderungen der Gegenwart zwingen dazu, sich über die gesellschaftliche Rolle und Verantwortung des Stiftungssektors klar zu werden. ● Auf ein Dreivierteljahrhundert erfolgreiche Verbandsarbeit! Ausgelassene Stimmung beim abendlichen Festbankett. ● Frisch

gewählt: die neue Vorstandsvorsitzende Annette Heuser (2. von links) mit Amtsvorgängerin und nun designierter Generalsekretärin Friederike v. Bünau (Mitte) und weiteren Vorstandsmitgliedern. ● Vierfache Breakdance-Weltmeister: Ein Höhepunkt des Festakts war der akrobatische Auftritt der Flying Steps.



❶ Aufbau vor dem großen Event: Der Reiz der STATION liegt in ihrem besonderen Industrie-Flair. Früher führen von hier aus Güterzüge nach Dresden und weiter nach Wien und Prag. ❷ Rhetoriktalent: Für seine flammende Motivationsrede an die Festgesellschaft bekam Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda

viel Applaus. ❸ Gute Laune trotz Transfer-Challenge: Die wechselnden Locations an den drei Veranstaltungstagen nahmen die Teilnehmenden gelassen. ❹ Übung in Selbstkritik: „Zeit, alte Zöpfe abzuschneiden?“, fragte dieses Panel mit Blick auf die oft monierte Unbeweglichkeit des Stiftungssektors.



5



6



7

5 Rhythmus und Optimismus mit Poetry-Slammerin und Motivationscoach Clara Lösel: „Diese Reise durch die Stiftungswelt, die endet noch nicht jetzt, sie geht weiter in die Zukunft, denn Stiftungen sind zukunftsfest.“ 6 Grußwort des Bundespräsidenten: Frank-Walter Steinmeier wandte sich per Videobot-

schaft an die Vertreter der Zivilgesellschaft. 7 Driftet die Gesellschaft auseinander? Dazu hat Steffen Mau, Soziologe an der Berliner Humboldt-Universität, wenige Monate nach dem Stiftungstag das erfolgreiche Buch „Triggerpunkte“ veröffentlicht.

# Reform mit Augenmaß

*Auf der Mitgliederversammlung 2023 wurde die neue Beitragsrichtlinie um eine Übergangsregelung ergänzt. In den Gremien gab es einige Wechsel, darunter einen an der Vorstandsspitze.*

→ Die ordentliche Mitgliederversammlung 2023 fand am 12. Mai in besonderer Kulisse in Berlin statt – anlässlich des Jubiläumstages hatte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in die Große Orangerie am Schloss Charlottenburg eingeladen. Auf den Jahres- und Geschäftsbericht 2022 folgte der Bericht der Konferenz der Arbeitskreisleitungen sowie der Bericht zur Rechnungsprüfung 2022. Nach einer kurzen Aussprache zu den Berichten erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung.

## Übergangsregelung für Beitragsrichtlinie

Zum 1. Januar 2023 war die neue Beitragsrichtlinie des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kraft getreten, die im September 2022 durch die Mitgliederversammlung beschlossen worden war. Nach einem Überblick zum aktuellen Stand der Umsetzung beschloss die neuerliche Mitgliederversammlung nun eine Übergangsregelung zur Anwendung der Richtlinie. Diese ermöglicht Mitgliedern, bei einer Beitragserhöhung um mehr als 80 Prozent die neue Beitragshöhe schrittweise gestaffelt über drei Jahre zu erreichen.

## Wahlen zu Vorstand und Beirat

Nachdem Friederike v. Bünau ihr Amt als Vorstandsvorsitzende niedergelegt hatte und somit aus dem Vorstand ausgeschieden war, um im Herbst 2023 das Amt der Generalsekretärin im Bundesverband anzutreten, wählte die Mitgliederversammlung Annette Heuser, Vorständin der Beisheim Stiftung in München, zur neuen Vorstandsvorsitzenden des Bundesverbandes. Heuser ist bereits seit 2020 Mitglied des Vorstands, von 2018 bis 2020 war sie Mitglied des Beirats.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Eva Sturm, Vorständin der Cellex Stiftung in Dresden und bisher Mitglied des Beirats des Bundesverbandes. Für weitere vier Jahre als Vorstandsmitglied wiedergewählt wurde Anne

Rolvering, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Berlin. Unter dem Vorsitz von Annette Heuser setzt sich der neue Vorstand aus insgesamt sieben Mitgliedern zusammen (siehe Seite rechts).

In den Beirat neu gewählt wurde aus der Arbeitskreisleitungskonferenz Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer der Daimler und Benz Stiftung in Ladenburg sowie Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung im Bundesverband, sowie Max Schön, Vorstandsvorsitzender der Possehl-Stiftung in Lübeck. Für weitere vier Jahre ins Amt gewählt wurde Johanna Holst, Geschäftsführender Vorstand der Hans Hermann Voss-Stiftung in Wipperfürth. Der Beirat besteht damit aus insgesamt 18 Mitgliedern (siehe Seite rechts).

Mit großem Dank für ihr Engagement wurden zum Abschluss der Mitgliederversammlung die scheidenden Gremienmitglieder verabschiedet. In Abwesenheit gedankt wurde Siegfried Leupold, Leiter des Arbeitskreises Kommunales und Mitglied der Konferenz der Arbeitskreisleitungen. Mit Blumen vor Ort wurden Dr. Nina Lemmens, Arbeitskreisleiterin Bildung und Mitglied im Beirat, sowie Heike Catherina Mertens, Arbeitskreisleiterin Kunst und Kultur, verabschiedet. Standing Ovation gab es für Friederike v. Bünau mit Blick auf ihren bevorstehenden Amtsantritt als Generalsekretärin sowie für Kirsten Hommelhoff, die zu September 2023 als Generalsekretärin aus dem Bundesverband ausschied. ←

### BEITRAGSRICHTLINIE 2023

**Alle Informationen zur neuen Beitragsrichtlinie** finden Sie unter

➤ [www.stiftungen.org/mitgliedsbeitrag](http://www.stiftungen.org/mitgliedsbeitrag)

**Die Übergangsregelung kann** bei Anspruch beantragt werden unter

➤ [www.stiftungen.org/uebergangsregelung](http://www.stiftungen.org/uebergangsregelung)

# Gremienbesetzung

## Vorstand



**Annette Heuser**  
Vorstandsvorsitzende,  
Bundesverband;  
Vorständin, Beisheim  
Stiftung (München)



**Ansgar Wimmer**  
Stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender,  
Bundesverband;  
Vorstandsvorsitzender,  
Alfred Toepfer Stiftung  
F.V.S. (Hamburg)



**Annette Noffz**  
Leitende  
Stiftungsdirektorin,  
Stiftung Bürgerspital  
zum Heiligen Geist  
(Würzburg)



**Anne Rolvering**  
Vorsitzende der  
Geschäftsführung,  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung (Berlin)



**Dr. Georg Schütte**  
Generalsekretär,  
VolkswagenStiftung  
(Hannover)



**Prof. Dr.  
Sebastian Unger**  
Universitätsprofessor  
für Öffentliches Recht  
und Steuerrecht,  
Ruhr-Universität  
Bochum



**Dr. Eva Sturm**  
Vorständin, Cellex  
Stiftung (Dresden)



**Friederike v. Bünau**  
bis 12.05.2023  
Vorstandsvorsitzende,  
Bundesverband;  
Geschäftsführerin,  
EKHN Stiftung  
(Frankfurt am Main)

## Beirat

**Dr. Ingmar Ahl**  
Vorstand, Karg-Stiftung

**Peter Augustin**  
Geschäftsführender  
Vorstand, Software AG –  
Stiftung

**Prof. Dr. Regina Back**  
Geschäftsführender  
Vorstand, Claussen-Simon-  
Stiftung

**Prof. Dr. Christoph  
Dahling-Sander**  
Sekretär /Geschäftsführer,  
Hanns-Lilje-Stiftung

**Dr. Lothar Dittmer**  
Vorsitzender des Vorstands,  
Körber-Stiftung

**Dr. Stefan Fritz**  
Geschäftsführer, Bischof-  
Arbeo-, St. Antonius- und  
St. Korbinian-Stiftung der  
Erzdiözese München und  
Freising

**Johanna Holst**  
Geschäftsführender  
Vorstand, Hans Hermann  
Voss-Stiftung

**Dr. Jörg Klein**  
Geschäftsführer, Daimler und  
Benz Stiftung

**Dr. Katja Naie**  
Geschäftsführende  
Vorständin, Schering Stiftung

**Stephanie Reuter**  
Geschäftsführende  
Vorständin, Rudolf Augstein  
Stiftung

**Dr. Julia Runte, LL.M.**  
Rechtsanwältin,  
Steuerberaterin und  
Partnerin, Sozietät Esche  
Schumann Commichau

**Birgit Schäfer**  
Geschäftsführerin, Finnern  
Stiftung

**Matthias Schmolz**  
Geschäftsführer  
und Kaufmännischer  
Leiter, Stifterverband,  
sowie Vorsitzender  
der Geschäftsführung,  
Deutsches Stiftungszentrum

**Dr. Nina Smidt**  
Geschäftsführende  
Vorständin und Sprecherin  
des Vorstands, Siemens  
Stiftung

**Max Schön**  
Vorstandsvorsitzender,  
Possehl-Stiftung

**Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan**  
Stellvertretende Vorsitzende,  
Wiesbaden Stiftung

**Dr. Frank Suder**  
Vorstand, Fritz Thyssen  
Stiftung

**Nadja Zieren**  
Landeshauptstadt  
Düsseldorf – Kämmerei

## FINDUNGSAUSSCHUSS

Ein transparentes und regelgeleitetes Verfahren für die Neubesetzung frei werdender Gremienpositionen wird durch einen Findungsausschuss gewährleistet. \

[www.stiftungen.org/findungsausschuss](http://www.stiftungen.org/findungsausschuss)

# Überall im Land aktiv

*Von Hamburg bis Freiburg und quer durch die Republik: Wer sich fachlich austauschen will, trifft bei den Veranstaltungen der thematisch vielfältigen 16 Arbeitskreise viele Gleichgesinnte. In der Konferenz der Arbeitskreisleitungen laufen die Fäden des Netzwerks zusammen.*

→ Die deutsche Stiftungslandschaft blüht, sie ist lebendig, bunt und heterogen: Nirgendwo wird das so deutlich wie bei den Veranstaltungen der 16 Arbeitskreise des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, die das ganze Jahr über in verschiedenen Regionen des Landes wie auch online stattfinden. Im Jahr 2023 nahmen rund 1.500 Mitglieder allein an den Präsenztreffen teil – ein Zeichen dafür, wie groß das Interesse ist, sich inhaltlich fundiert auszutauschen.

Das Erfolgsgeheimnis der Arbeitskreistreffen lag 2023 erneut in ihrem Mix aus klassischen Fachvorträgen und partizipativen Elementen: Sie boten Raum für Information, Dialog und kollegiale Beratung, lieferten Anreize zum – teilweise sektorübergreifenden – Netzwerken, ermöglichten Ideen- und Erfahrungsaustausch. Abgerundet wurden diese Programme durch Führungen, Besichtigungen und ähnliche kulturelle Programmpunkte.

All das gäbe es nicht ohne das große Engagement der 26 ehrenamtlichen Arbeitskreisleitungen, die in der Regel zwei Veranstaltungen pro Jahr auf die Beine stellen, oft unterstützt durch weitere tatkräftige Mitglieder. Ihren fachlichen Weichenstellungen, ihrem organisatorischen Eifer und ihrer intensiven Beziehungspflege untereinander verdankt der Bundesverband viel – herzlichen Dank!

Mindestens zweimal jährlich kommen die Leitungen der Arbeitskreise in der Konferenz der Arbeitskreisleitungen zusammen. Sie ist, neben Vorstand und Beirat, ein wichtiges eigenständiges Gremium des Bundesverbandes. Die Mitwirkung der Mitglieder wird in den Arbeitskreisen aktiv gelebt und etwa durch gemeinsame Positionspapiere zum Ausdruck gebracht, was auch die Relevanz des Stiftens für die Gesellschaft unterstreicht. ←

## Konferenz der Arbeitskreisleitungen (AKK)

### Bildung

Dr. Ingmar Ahl, (stv. Vorsitzender AKK), *Karg-Stiftung*  
Dr. Dagmar Wolf, *Robert Bosch Stiftung*

### Bürgerstiftungen

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan,  
*Wiesbaden Stiftung*

### Diversität

Martin Modlinger, *Änderwerk*  
Çiğdem Uzunoğlu, *Stiftung*  
*Digitale Spielekultur*

### Förderstiftungen

Dr. Karsten Timmer, *Stiftung*  
*Stifter für Stifter*  
Kirsten Wagner,  
*NORDMETALL-Stiftung*

### Internationales

Nora Müller, *Körber-Stiftung*  
Claudia Straßer, *SOS-Kinder-*  
*dörfer weltweit*

### Kirchen

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander, *Hanns-Lilje-Stiftung*  
Thomas Hoyer, *CaritasStiftung*  
*im Erzbistum Köln*

### Kommunales

Nadja Zieren (Vorsitzende  
AKK), *Landeshauptstadt*  
*Düsseldorf – Kämmerei*

### Kunst und Kultur

Dr. Andrea Firmenich,  
*Kunststiftung NRW*  
Dr. Johannes Janssen,  
*Niedersächsische Sparkassen-*  
*stiftung / VGH Stiftung*

### Soziales

Magdalena Blüchert,  
*Karin und Walter Blüchert*  
*Gedächtnisstiftung*  
Tobias Henkel, *Evangelische*  
*Stiftung Neuerkerode*

### Sport und Bewegung

Dr. Sonke Burmeister,  
*Niedersächsische*  
*Lotto-Sport-Stiftung*

### Stiftungskommunikation

Stephanie Reuter,  
*Rudolf Augstein Stiftung*  
Jessica Staschen,  
*ZEIT Stiftung Bucerius*

### Stiftungsprivatrecht

Dr. Katharina Gollan, LL.M.,  
*Pöllath + Partners*  
Prof. Dr. Gregor Roth,  
*Universität Leipzig*

### Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung

Dr. Christian Kirchhain, LL.M.,  
*Flick Gocke Schaumburg*  
Prof. Dr. Sebastian Unger, *Ruhr-*  
*Universität Bochum*

### Stiftungsvermögen und Immobilien

Dieter Lehmann,  
*VolkswagenStiftung*

### Umwelt

Sylke Freudenthal, *Veolia*  
*Stiftung*

### Wissenschaft und Forschung

Dr. Jörg Klein, *Daimler und*  
*Benz Stiftung*

**Informationen zu** aktuellen Terminen und Themen der Arbeitskreise finden Sie unter

➤ [www.stiftungen.org/arbeitskreise](http://www.stiftungen.org/arbeitskreise)

# Veranstaltungsorte der Arbeitskreis-Jahrestagungen 2023



\* Arbeitskreise mit digitalen Angeboten und analogen Veranstaltungen im Rahmen des Deutschen Stiftungstages 2023

## Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands



**Das Jahr 2023** war für das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands geprägt von vielfältigem Engagement und einem klaren Blick für gesellschaftliche Herausforderungen. Mit insgesamt 36 Veranstaltungen, online wie offline, und 1.165 Teilnehmenden hat das Bündnis große Teile seiner Zielgruppe erreicht und viel Zuspruch gefunden.

Am Beginn des Jahres standen sechs Regionaltreffen, in denen intensiv über die drängenden Aufgaben innerhalb der Bürgerstiftungsarbeit diskutiert wurde. Dabei ging es um Fragen zur organisatorischen und finanziellen Stabilität in Krisenzeiten, beispielsweise Kapitalaufbau und die Unterstützung gesellschaftlicher Akteur\*innen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vernetzung und dem Austausch von Bürgerstiftungen in den Regionen.

Im Juni startete das Kooperationsprojekt mit der Stiftung Mercator und der Europäischen Initiative für Bürgerstiftungen, das zum Ziel hat, Bürgerstiftungen in Deutschland und Europa verstärkt für den Klimaschutz zu mobilisieren. In Online-Workshops, beim Bürgerstiftungskongress und in begleitender Dokumentation werden Hilfestellungen geboten, um den Wissensaufbau, die Vernetzung und die Erstellung konkreter Handreichungen hierzu zu erleichtern.

„Gemeinsam gut fürs Klima“ stand auch als Motto über dem Bürgerstiftungskongress, der im September in Halle (Saale) stattfand. Bürgerstiftungen gestalten sowohl den gesellschaftlichen als auch den ökologischen Klimawandel mit, indem sie gesellschaftliche Stimmungen aufnehmen, Bürger\*innen, Unternehmen und politische Akteur\*innen mobilisieren und sogar abgehängte Bevölkerungsgruppen erreichen und einbinden.

Die Gütesiegeljury hat 2023 insgesamt 98 Bürgerstiftungen mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes ausgezeichnet. Damit zählen ab 2024 227 Bürgerstiftungen zum Kreis der Gütesiegelträgerinnen. Seit September 2023 bietet das Bündnis eine neue Webseminarreihe zu den Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts an, die sehr gut angenommen wird.

➤ [www.buergerstiftungen.org](http://www.buergerstiftungen.org)

## Europäische Initiative für Bürgerstiftungen



**Bürgerstiftungen in Europa** sichtbar machen! Das ist und blieb auch im achten Jahr ihres Bestehens eine der Hauptaufgaben der Europäischen Initiative für Bürgerstiftungen (ECFI). Anfang 2023 erweiterte sie ihr Angebot um den „Atlas of Community Foundations“, eine regelmäßig aktualisierte Übersicht von Bürgerstiftungen und deren Dachorganisationen in mittlerweile 26 Ländern. Die ECFI hat sich damit zu einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für alle an europäischen Bürgerstiftungen interessierten Organisationen entwickelt.

Mit ihrem Know-how und Netzwerk konnte die Initiative 2023 bei zahlreichen internationalen Kooperationsveranstaltungen das Verständnis von Bürgerstiftungen als einer nachhaltigen Form des zivilgesellschaftlichen Engagements wecken, etwa beim Philea Forum in Kroatien und bei einer Konferenz in Polen zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Mit 25 Online-Veranstaltungen und zwölf Präsenztreffen in zehn Ländern erreichte die ECFI insgesamt 170 Organisationen aus 26 Ländern. Ganz oben auf der thematischen Agenda stand die wechselseitige Wirkung von Bürgerstiftungsarbeit und Nachhaltigkeitsstrategien, vor allem in Bezug auf den Klimaschutz. Aber auch spezifischere Angebote, etwa zu Schutzkonzepten und zur Entwicklung des Bürgerstiftungskonzepts in neuen Ländern, spielten eine Rolle.

Ein herausragendes Ereignis waren die „Climate Action Days“ im September in Berlin, das Ergebnis einer sechsmonatigen Online-Fortbildung für Bürgerstiftungsakteur\*innen, die von der ECFI in Zusammenarbeit mit der NGO Active Philanthropy organisiert wurden. Das zweitägige Event bot die Möglichkeit, Wissen auszutauschen und es anschließend einem größeren Kreis zugänglich zu machen. Die Stiftung Mercator förderte die Klimaaktionstage im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands.

Das Projekt ECFI wird durch eine Grundfinanzierung der Charles Stewart Mott Foundation ermöglicht. Weitere Fördermittel kommen unter anderem von der niederländischen Porticus Foundation.

➤ [www.communityfoundations.eu](http://www.communityfoundations.eu)



## Programm Chancenpatenschaften



ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

Das Programm Chancenpatenschaften unterstützt Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen finanziell, administrativ und inhaltlich bei der Umsetzung ihrer Patenschafts- und Mentoringprojekte. Die Mittel hierfür kommen vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und wurden 2023 trotz großen Bedarfs nur geringfügig erhöht. Dennoch konnten mehr als 4.200 Patenschaften gestiftet werden.

Inhaltlich war das Programmjahr erneut vom russischen Krieg in der Ukraine geprägt. Seinen Folgen und den vielen in Deutschland lebenden Geflüchteten wurde sich an 26 Haupt- und mehr als 30 Unterstandorten gewidmet. Wie jedes Jahr war das Team des Programms Chancenpatenschaften darauf bedacht, an vielen Orten Präsenz zu zeigen. Besucht wurden etwa die Jubiläumsfeiern des Ausbildungscampus Stuttgart und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Eberswalde sowie ein Austauschtreffen der Bürgerstiftung Rottenburg mit zahlreichen Bundes- und Lokalpolitiker\*innen.

Während monatliche Meet-ups und Webseminare als digitale Formate beibehalten wurden, fand das programminterne Vernetzungstreffen im April vor Ort in Berlin statt – inhaltlich fokussiert auf Kinderschutzkonzepte und Patenschaftsmanagement.

Einen Höhepunkt auf Bundesebene bildete am 1. Juni der Aktionstag im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“. Persönlichkeiten aus der Engagementlandschaft sowie aus Wissenschaft und Politik kamen im Verlagshaus der taz in der Berliner Friedrichstraße zusammen – und bekamen hier auch ein Video aus dem Programm Chancenpatenschaften zu sehen. Weitere Einblicke ins „Menschen stärken Menschen“-Programm wurden im November bei Instagram ausgespielt, beim ersten Takeover des Bundesverband-Kanals.

2023 konnten neue Chancenpatenschafts-Testimonials gewonnen werden, darunter die Bundestagsabgeordnete Ariane Fäscher. Und dann waren da noch die „Erfolgsgeschichten“: Die Interviewserie, in der Mentor\*innen und Mentees über ihre Mentoring-Erfahrungen sprechen, wurde um neue Berichte erweitert.

➤ [www.stiftungen.org/chancenpatenschaften](http://www.stiftungen.org/chancenpatenschaften)

## Deutscher Engagementpreis



Auch 2023 konnte der Deutsche Engagementpreis als bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement in unserem Land vergeben werden. Bei der feierlichen Preisverleihung im Deutschen Theater Berlin am 5. Dezember würdigten mehr als 500 Gäste gemeinsam mit der Schirmherrin, Bundesministerin Lisa Paus, insgesamt fünf herausragende Projekte und Initiativen in den Kategorien „Grenzen überwinden“, „Demokratie stärken“, „Zusammenhalt leben“, „Leben bewahren“ und „Chancen schaffen“. Mit einem Sonderpreis zeichnete die Jury zudem die Medizinhilfe Karpato-Ukraine aus, eine humanitäre Initiative, die sich bereits seit 1996 für die medizinische Basisversorgung der ukrainischen Zivilbevölkerung engagiert. Der Publikumspreis wurde erstmals an zwei Nominierte zugleich vergeben: an die Rehkitz- und Tierhilfe Franken und an die Jägerschaft des Landkreises Verden.

Initiator und ideeller Träger des Deutschen Engagementpreises war seit 2009 das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen sowie Fachleuten des gemeinnützigen Sektors. Als Förderpartner haben zuletzt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung den Fortbestand des Preises und des in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen angesiedelten Programmbüros über viele Jahre sichergestellt. Im Zuge einer umfassenden strategischen Neuaufstellung und stärkeren Fokussierung auf seine Kernaufgaben für den deutschen Stiftungssektor hat sich der Bundesverband dazu entschlossen, die Trägerschaft des Programmbüros zum Jahresende 2023 zu beenden und im guten Einvernehmen mit allen beteiligten Akteuren nach geeigneten Alternativen für eine zukünftige Ansiedelung des Preises zu suchen.

Mit der Übernahme des Deutschen Engagementpreises und des Programmbüros durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt als neue Trägerstruktur ab 2024 ist der Fortbestand dieses etablierten Bestandteils einer gelebten Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement gesichert.

➤ [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)

## Philea – Philanthropy Europe Association



**Als Dachorganisation** der europäischen Philanthropie fördert die Philanthropy Europe Association (Philea) ein vielfältiges Ökosystem von Stiftungen, Organisationen und Netzwerken in über 30 Ländern, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Vereint sind über 10.000 gemeinnützige Einrichtungen mit einem geschätzten jährlichen Fördervolumen von über 60 Milliarden Euro.

In einer von Polykrisen geprägten Welt – darunter der russische Krieg gegen die Ukraine, der Klimawandel und die Bedrohung demokratischer Zivilgesellschaften durch autoritäre Regimes und populistische Akteure – hatte 2023 die Frage, wie die Philea-Mitglieder sich zukunftsfest aufstellen können, weiter hohe Priorität. Sie stand etwa im Zentrum des Philea Forum, das in Šibenik (Kroatien) unter Beteiligung einer Delegation des Bundesverbandes stattfand. Die Teilnehmenden waren sich einig, man müsse sich noch intensiver mit Möglichkeiten struktureller und langfristiger Förderungen – als Maßnahme der Demokratiestärkung – auseinandersetzen. Es besteht der Wunsch, die Vergabe von Fördermitteln partizipativer zu gestalten, Machtgefälle zwischen Fördergeber\*innen und Fördernehmer\*innen zu beseitigen und eine echte Kultur des Zuhörens zu etablieren.

Im Fokus der von Philea federführend wahrgenommenen Interessenvertretung gegenüber den EU-Institutionen in Brüssel stand unvermindert das Anliegen, grenzüberschreitendes philanthropisches Wirken zu erleichtern und regulatorische Hindernisse etwa für transnationale Förderprojekte und Kooperationen abzubauen. Im Hinblick auf die Europawahl 2024 initiierte Philea einen Konsultationsprozess zur Fortschreibung seines „European Philanthropy Manifesto“, das in überarbeiteter Form im November 2023 publiziert wurde. Kernforderung bleibt die Schaffung eines integrierten gemeinsamen Binnenmarkts für Philanthropie.

Der Bundesverband ist nicht nur über die Generalsekretärin selbst, sondern auch durch aktive Mitwirkung von weiteren Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in unterschiedlichen Fachausschüssen und Foren (zum Beispiel Legal Affairs Committee, Communications Committee) gleich mehrfach institutionell in die Arbeit von Philea eingebunden.

➤ [www.philea.eu](http://www.philea.eu)

## Deutsche Stiftungsakademie



**Wer im Stiftungswesen arbeitet** und täglich Verantwortung trägt, braucht solides Wissen zu unterschiedlichsten Themen und muss stets up to date bleiben. Die Deutsche Stiftungsakademie identifiziert neue Themen und aktuelle Wissensbedarfe und führt Weiterbildungsveranstaltungen zu den relevanten Arbeitsfeldern der Branche durch. Angeboten werden kostenpflichtige Seminare, Zertifikatslehrgänge, Online-Kurse und Inhouse-Schulungen zu Stiftungsmanagement, Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht, Personal- und Organisationsentwicklung, Projekt- und Strategieentwicklung, Rechnungslegung und Controlling, Vermögen, Fundraising und Gründungsberatung. Erfahrene Referierende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln Expertise sowie Anwendungs-Know-how und erweitern die Kompetenzen der Teilnehmenden für ein professionelles, wirkungsvolles Handeln.

Im Jahr 2023 haben rund 500 Personen an den 24 ein- bis zweitägigen Online- oder Präsenzseminaren teilgenommen. Die insgesamt neun Lehrgänge zählten rund 160 Teilnehmende, von denen rund 130 ein Zertifikat in den Bereichen Stiftungsmanagement oder -beratung erwarben. Rund 90 Personen besuchten Webinare. Bei dem exklusiv für Mitglieder des Bundesverbandes angebotenen Online-Format „Stiftungswissen kompakt“ waren 135 Teilnehmende dabei. Und hier muss der Austausch untereinander noch nicht enden: Die mittlerweile über 1.400 Absolvent\*innen der Zertifikatslehrgänge haben sich als DSA-Alumni in mehreren regionalen Netzwerken zusammengeschlossen, die zusammen eine bundesweite Expertise-Gemeinschaft ergeben.

Die Deutsche Stiftungsakademie gGmbH wird getragen vom Bundesverband Deutscher Stiftungen und vom Stifterverband mit seinem Deutschen Stiftungszentrum. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat sich die gemeinnützige Weiterbildungsakademie zu stiftungsrelevanten Themen bundesweit etabliert – im Juni 2023 beging sie ihr 25-jähriges Jubiläum.

➤ [www.stiftungsakademie.de](http://www.stiftungsakademie.de)

# Wir brauchen Sie!



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen

Registrieren Sie Ihre  
Stiftung noch heute für  
die Befragungen des  
**Stiftungspanels** und  
gestalten Sie die Zukunft  
des Stiftungssektors mit!

**Ihr Nutzen:** Sie erhalten  
exklusiv eine individualisierte  
Auswertung Ihrer  
Ergebnisse und können  
sehen, wo Ihre Stiftung  
im Branchenvergleich  
steht.

**Was:** Bringen auch Sie Ihre Perspektive ein. Nehmen Sie regelmäßig an den Befragungen des **Stiftungspanels** teil. Mehr als 600 deutsche Stiftungen sind bereits registriert.

**Wie:** Melden Sie Ihre Stiftung unverbindlich an:  
[www.stiftungen.org/stiftungspanel](http://www.stiftungen.org/stiftungspanel)  
und füllen Sie den Fragebogen bequem online aus.

**Wer:** Jede Stiftung kann kostenlos teilnehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform, Stiftungskapital und Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Ihre Antworten werden anonymisiert ausgewertet.

**Wann:** Die nächste Befragung startet im **zweiten Quartal 2024**.

**Warum:** Das **Stiftungspanel** dient als Stimme des Stiftungssektors. Auf Basis der Ergebnisse kann der Bundesverband die gebündelten Bedürfnisse und Anliegen von Stiftungen gegenüber der Politik und Gesellschaft besser vertreten und dem Stiftungssektor in Deutschland eine starke Stimme verleihen. Je mehr Stiftungen sich regelmäßig beteiligen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse.



# Jahresabschluss

# Die Finanzen des Bundesverbandes

*Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023*

→ Der Bundesverband ist auf einem guten Weg. Mit der Reorganisation der Geschäftsstelle und der Umsetzung der Beitragsreform steht er wieder auf einem soliden finanziellen Fundament. Dieses soll genutzt werden, um die Kernaufgaben des Verbandes für seine Mitglieder zu stärken und gleichzeitig den Verband weiter zukunftsgerichtet aufzustellen.

Zusammen mit den Zuwendungen zu Projekten sowie Erträgen für den Zweckbetrieb und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen im Jahr 2023 insgesamt 6.764.812,40 Euro eingenommen. Die Erträge im Kernbereich (ohne Drittmittelprojekte) lagen bei 4.481.316,10 Euro und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent. Die Mitgliedsbeitragsbeiträge erhöhten sich um ca. 786.000 Euro bzw. um 28 Prozent. Dabei konnte die Steigerung der Erträge aus Mitgliedsbeiträgen den Rückgang bei den Zuwendungen und den Erträgen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb kompensieren. Bei den Erträgen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb handelt es sich um einen einmaligen Rückgang, da beim Jubiläumstiftungstag bewusst nur Einnahmen durch Premiumpartner generiert wurden, und nicht auch von weiteren kommerziellen Mitgliedern.

Die Aufwendungen im Jahr 2023 konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert werden. Grund für den Rückgang waren nicht besetzte Personalstellen sowie eine mietzinsfreie Periode von fünf Monaten in der neuen Immobilie. Der Umzug der Geschäftsstelle im Sommer 2023 war eine der zentralen Aufgaben in der Verwaltung.

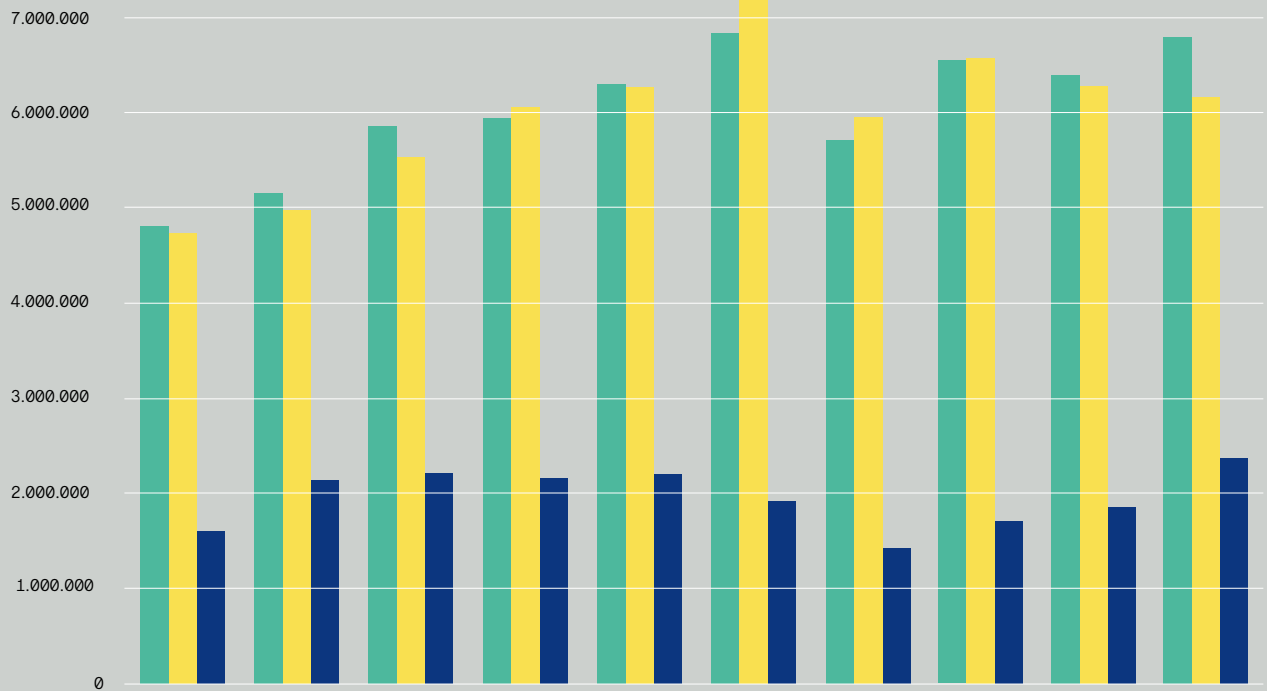
Die 2022 eingeführte Rechnungswesen-Software wurde weiter ausgebaut, unter anderem durch eine auf den Bundesverband zugeschnittene Kosten- und Leistungsrechnung, die ein effizientes Controlling gewährleistet.

Der Stiftungstag zum 75-jährigen Jubiläum des Bundesverbandes im Mai 2023 konnte nicht mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Die notwendigen Mittel wurden aus dem Kernbereich finanziert.

Insgesamt wird für das Jahr 2023 ein Ergebnis von 632.276,45 Euro erzielt. Der Jahresüberschuss von 2022 wurde in die freien Rücklagen eingestellt, sodass der Stand der Rücklagen am 31. Dezember 2023 525.000 Euro beträgt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde aufgestellt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Vollkaufleute gelten. Im Anschluss an die Erstellung erfolgte eine prüferische Durchsicht. ←

# Einnahmen, Ausgaben und Vermögen in Euro



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	4.776.491	5.125.629	5.824.324	5.912.093	6.262.182	6.793.770	5.681.778	6.509.361	6.399.977	6.764.812
Ausgaben	4.708.698	4.978.433	5.503.473	6.027.137	6.229.300	7.271.727	5.919.269	6.536.753	6.253.929	6.132.535
Vermögen	1.593.847	2.121.903	2.202.271	2.150.640	2.189.878	1.907.521	1.414.662	1.695.982	1.843.458	2.362.566

# Bilanz per 31.12.2023

Aktiva	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Anlagevermögen</b>			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		1,00	142,86
2. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		49.545,00	51.370,13
3. Finanzanlagen			
Beteiligungen		12.782,30	12.782,30
<b>II. Umlaufvermögen</b>			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276.731,55		
b) Sonstige Vermögensgegenstände	42.901,70	319.633,25	168.295,97
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.884.823,50	1.584.015,98
<b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		95.780,68	26.851,34
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.362.565,73</b>	<b>1.843.458,58</b>

Passiva	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Eigenkapital</b>		1.157.472,88	525.196,43
<b>II. Rückstellungen</b>		273.878,43	255.695,96
<b>III. Verbindlichkeiten</b>			
a) erhaltene Anzahlungen	27.100,00		
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.937,30		
c) Sonstige Verbindlichkeiten	686.162,12	869.199,42	1.049.589,92
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		62.015,00	12.976,27
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.362.565,73</b>	<b>1.843.458,58</b>

# Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31.12.2023

Erträge	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>1. Ideeller Bereich</b>			
a) Mitgliedsbeiträge	3.638.759,73		
b) Zuwendungen	2.420.712,72	6.059.472,45	5.545.118,30
<b>2. Zweckbetrieb</b>			
a) Publikationserlöse	5.008,43		
b) Teilnehmerbeiträge	280.185,94		
c) Sonstige	9.894,95	295.089,32	272.442,28
<b>3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>			
a) Anzeigen	41.543,74		
b) Online-Lizenzen	27.042,39		
c) Raumvermietung	5.155,00		
d) Sponsoring	76.542,02		
e) Deutscher Stiftungstag (Abendveranstaltung)	176.518,71	326.801,86	553.603,35
<b>4. Übrige Erträge</b>		83.448,77	28.813,76
<b>Zwischensumme Erträge</b>		<b>6.764.812,40</b>	<b>6.399.977,69</b>

Aufwendungen	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>5. Personalaufwand</b>		2.871.719,29	2.781.353,05
<b>6. Raum- und Nebenkosten</b>			
a) Raumkosten	416.884,44		
b) Nebenkosten	98.618,36		
c) Umzugskosten	68.446,24	583.949,04	584.387,94
<b>7. Versicherungen / Beiträge und Abgaben</b>		23.544,13	22.437,88
<b>8. Druck- und Herstellungskosten</b>		17.980,53	40.985,42
<b>9. Werbe- und Reisekosten</b>			
a) Reisekosten	91.609,72		
b) Werbe- und Repräsentationskosten	59.597,78	151.207,50	197.789,20
<b>10. Bewirtungskosten</b>		285.780,62	313.407,72
<b>11. Reparatur und Wartung</b>		1.858,12	559,71
<b>12. Miete und Leasing von Geräten und Software</b>		69.881,33	62.525,06



Aufwendungen	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>13. Sonstige Aufwendungen</b>			
a) Verwaltungskosten (Erläuterungen siehe Anhang)	246.377,20		
b) Verpackungsmaterial	23.839,66		
c) periodenfremde Aufwendungen	19.491,24		
d) nicht abziehbare Vorsteuer	73,70		
e) Rechts- und Beratungskosten	27.139,90		
f) Projektvergütungen (Erläuterungen siehe Anhang)	855.422,44		
g) Honorare und externe Dienstleistungen	877.898,97		
h) Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11,00		
i) Einstellung in die Wertberichtigung	10.945,38		
j) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge	22.460,28		
k) abzugsfähige Vorsteuer (Minderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen)	-46.704,96	2.036.954,81	2.187.841,90
<b>14. Abschreibungen</b>			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		35.486,95	28.092,55
<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>		<b>6.078.362,32</b>	<b>6.219.380,43</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>686.450,08</b>	<b>180.597,26</b>
<b>16. Steuern und Zinsen auf Steuern vom Ertrag</b>		<b>54.173,63</b>	<b>34.549,43</b>
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>632.276,45</b>	<b>146.047,83</b>

# Drittmittelprojekte im Bundesverband 2023

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands €	Chancen- patenschaften €
<b>1. Erträge Ideeller Bereich</b>	<b>257.877,54</b>	<b>1.066.000,00</b>
a) Mitgliedsbeiträge		
b) Zuwendungen	257.877,54	1.066.000,00
<b>2. Erträge Zweckbetrieb</b>	<b>2.394,95</b>	
a) Publikationserlöse		
b) Teilnehmerbeiträge		
c) Gütesiegel-Gebühren und sonstige Erlöse	2.394,95	
<b>3. Erträge Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
a) Anzeigen Online-Lizenzen		
b) Raumvermietung		
c) Sponsoring		
d) Teilnehmerbeiträge (Abendveranstaltung)		
e) sonstige Erträge		
<b>4. Sonstige Erträge</b>		<b>10.200,00</b>
<b>Zwischensumme Erträge</b>	<b>260.272,49</b>	<b>1.076.200,00</b>
<b>5. Personalaufwendungen</b>	<b>244.886,04</b>	<b>112.821,90</b>
<b>6. Raum- und Nebenkosten</b>	<b>5.005,20</b>	<b>1.368,00</b>
a) Raumkosten	5.005,20	1.368,00
b) Nebenkosten		
c) Umzugskosten		
<b>7. Versicherungen / Beiträge</b>	<b>257,02</b>	
<b>8. Druck- und Herstellungskosten</b>	<b>446,26</b>	<b>173,86</b>
<b>9. Werbe- und Reisekosten</b>	<b>14.043,20</b>	<b>2.971,26</b>
a) Reisekosten	13.903,70	2.971,26
b) Werbekosten	139,50	

European Community Foundation Initiative (ECFI) €	Deutscher Engagementpreis €	Deutscher Stiftungstag €	Kernbereich (ohne DST) €	Gesamt €
276.681,68	670.341,55	129.740,75	3.658.830,93	6.059.472,45
			3.638.759,73	3.638.759,73
276.681,68	670.341,55	129.740,75	20.071,20	2.420.712,72
		249.700,94	42.993,43	295.089,32
			5.008,43	5.008,43
		249.700,94	30.485,00	280.185,94
			7.500,00	9.894,95
		253.060,73	73.741,13	326.801,86
			62.466,13	62.466,13
			5.155,00	5.155,00
		76.542,02		76.542,02
		176.518,71		176.518,71
			6.120,00	6.120,00
0,51			73.248,26	83.448,77
276.682,19	670.341,55	632.502,42	3.848.813,75	6.764.812,40
41.124,60	290.343,24	152.307,88	2.030.235,63	2.871.719,29
1.000,00	22.124,20	242.490,14	311.961,50	583.949,04
1.000,00	21.920,00	242.490,14	145.101,10	416.884,44
	204,20		98.414,16	98.618,36
			68.446,24	68.446,24
		1.145,00	22.142,11	23.544,13
	6.711,59	4.114,78	6.534,04	17.980,53
18.651,12	62.875,14	14.125,27	38.541,51	151.207,50
18.651,12	10.421,42	8.206,95	37.455,27	91.609,72
	52.453,72	5.918,32	1.086,24	59.597,78

Fortsetzung →

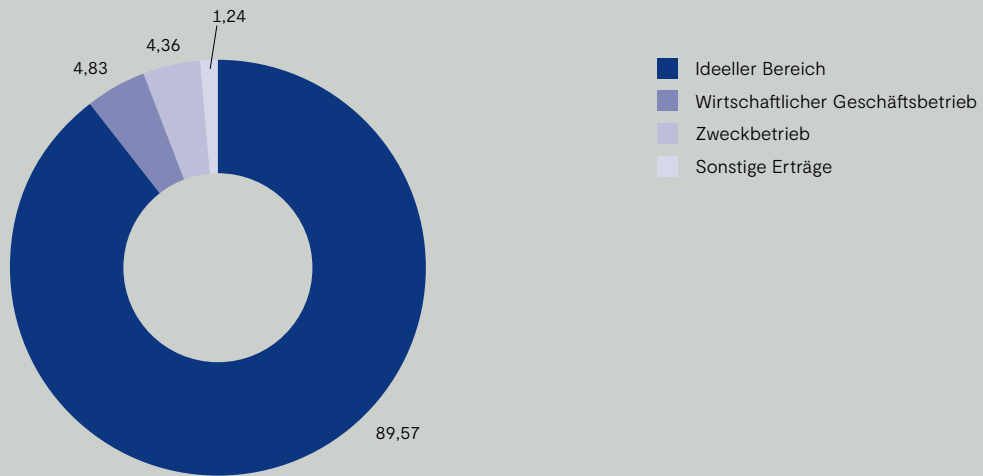
# Drittmittelprojekte im Bundesverband 2023 (Fortsetzung)

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands €	Chancen- patenschaften €
<b>10. Bewirtungskosten (einschließlich Veranstaltungen)</b>	<b>11.572,17</b>	<b>1.631,12</b>
<b>11. Reparatur und Wartung</b>		
<b>12. Miete und Leasing von Geräten und Software</b>	<b>1.681,99</b>	<b>231,97</b>
<b>13. Sonstige Aufwendungen</b>	<b>76.654,74</b>	<b>957.001,89</b>
a) Verwaltungskosten	2.221,26	308,27
b) Versandkosten	518,15	
c) periodenfremde Aufwendungen	1.196,08	12.750,00
d) Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
e) nicht abziehbare Vorsteuer		
f) Rechts- und Beratungskosten		
g) Projektvergütungen		855.422,44
h) Honorare	34.997,60	16,66
i) Forderungsverluste mit 7% und 19% Mehrwertsteuer		
j) Einstellung in die Einzelwertberichtigung		
k) Forderungsverluste Mitgliedsbeiträge		
l) Minderung der betrieblichen Aufwendungen = abziehbare Vorsteuer		
m) Deckungsbeitrag Projekte – Anteil für Kernbereich	37.721,65	88.504,52
<b>14. Abschreibungen</b>	<b>200,90</b>	
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200,90	
<b>Zwischensumme Aufwendungen</b>	<b>354.747,52</b>	<b>1.076.200,00</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-94.475,03</b>	<b>0,00</b>
<b>16. Steuern und Zinsaufwand aus Steuern</b>		
a) vom Einkommen und Ertrag		
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>-94.475,03</b>	
<b>18. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		
<b>19. Einstellung in Rücklagen</b>		
<b>20. Bilanzgewinn</b>		

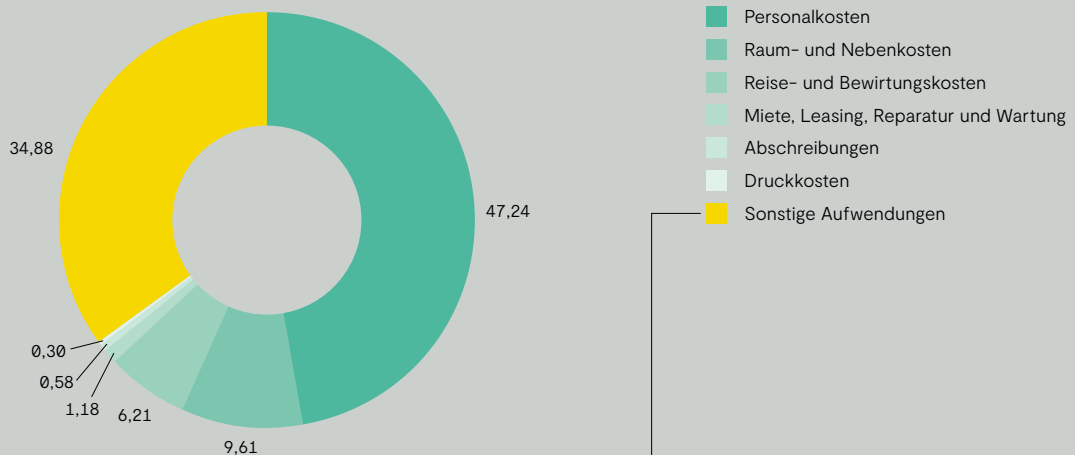
European Community Foundation Initiative (ECFI) €	Deutscher Engagementpreis €	Deutscher Stiftungstag €	Kernbereich (ohne DST) €	Gesamt €
3.473,25	26.332,20	220.291,88	22.480,00	285.780,62
			1.858,12	1.858,12
343,98	2.854,25	115,80	64.653,34	69.881,33
212.089,24	280.873,61	223.704,81	286.630,52	2.036.954,81
3.407,44	60.744,11	18.901,56	160.794,56	246.377,20
	1.056,47		22.265,04	23.839,66
292,89			5.252,27	19.491,24
			11,00	11,00
			73,70	73,70
			27.139,90	27.139,90
				855.422,44
193.388,91	176.159,92	247.938,85	225.397,03	877.898,97
			734,38	734,38
			10.211,00	10.211,00
			22.460,28	22.460,28
		-43.135,60	-3.569,36	-46.704,96
15.000,00	42.913,11		-184.139,28	0,00
			35.286,05	35.486,95
			35.286,05	35.486,95
276.682,19	692.114,23	858.295,56	2.820.322,82	6.078.362,32
0,00	-21.772,68	-225.793,14	1.028.490,93	686.450,08
			54.173,63	54.173,63
			54.173,63	54.173,63
	-21.772,68	-225.793,14	974.317,30	632.276,45
			0,00	0,00
				632.276,45
				632.276,45

# Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen

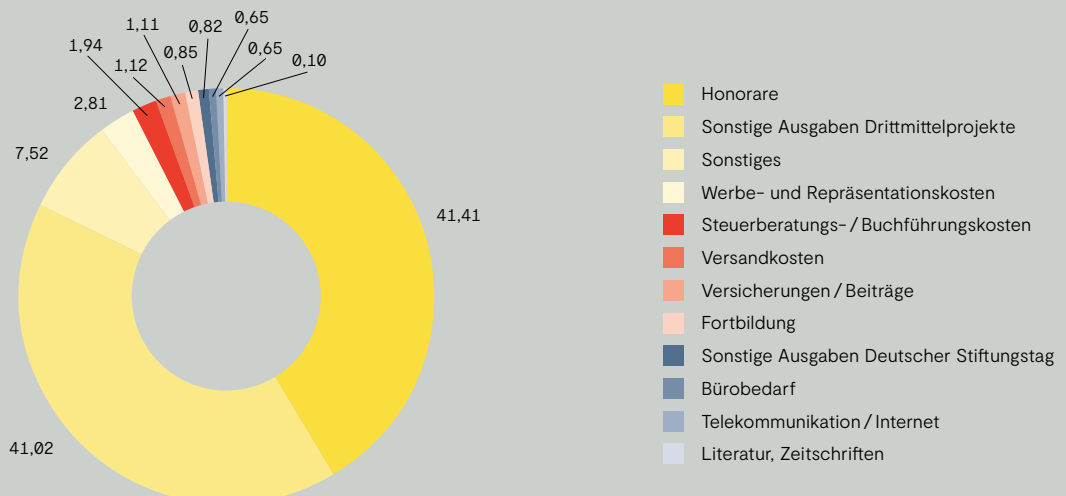
## Erträge 2023 (in Prozent)



## Aufwendungen 2023 (in Prozent)



## Sonstige Aufwendungen 2023 (in Prozent)



# Anhang

## Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden, die für Vollkaufleute gelten. Die Erstellung des Anhangs erfolgt in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die für Kapitalgesellschaften gelten. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

### **Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Vorjahr aufgestellt.

Nachdem erstmals für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 die für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften vollumfänglich beachtet wurden, können nun erstmalig die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung uneingeschränkt zu einem Vergleich mit dem Berichtsjahr 2023 herangezogen werden.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken zu erfassen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit den voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB.

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand und von anderen Zuwendungsgebern werden nach den Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) „IDW HFA 1/1984 Bilanzierungsfragen bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand“ sowie „HFA 2/1996 idF 2013 Zur Bilanzierung privater Zuschüsse“ bilanziert.

Danach sind nicht rückzahlbare Zuwendungen insoweit als Ertrag zu erfassen, als die Voraussetzungen für die Verwendung der Zuwendungen erfüllt sind. Wird eine nicht rückzahlbare Zuwendung ausgezahlt, bevor der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Voraussetzungen für die Gewährung erfüllt hat, wird der erhaltene Betrag bis zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung als sonstige Verbindlichkeit passiviert. Zu erwartende Rückzahlungen von Zuwendungen werden als Rückstellung erfasst.

Soweit bedingt rückzahlbare Zuwendungen vorliegen, werden Rückzahlungsverpflichtungen erst nach Eintritt der Bedingung passiviert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten und – soweit abnutzbar – unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und betreffen die 50-prozentige Beteiligung an der Deutschen Stiftungsakademie gGmbH.

### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 320 T Euro sind zum Nominalwert angesetzt und innerhalb eines Jahres fällig. Aufgrund der im Jahr 2023 durchgeführten Beitragsreform erhöhten sich die Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen. Diese wurden ganzjährig abgerechnet, jeweils nach Mitteilung der neuen Bemessungsgrundlage durch die Mitglieder.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 300 T Euro Mitgliedsbeiträge und mit 25 T Euro Forderungen aus Anzeigenschaltungen und Sponsoring, jeweils vor Wertberichtigungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Steuern von 43 T Euro.

Im Bankguthaben sind unverändert verpfändete Mittel als Mietkaution in Höhe von ca. 44 T Euro enthalten.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet die nach § 62 AO zu bildenden Rücklagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Eigenkapital in T €	2023	2022
freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	525	379
Jahresüberschuss	632	146
<b>Stand am 31. Dezember des Geschäftsjahres</b>	<b>1.157</b>	<b>525</b>

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde im Jahr 2023 in die Rücklagen eingestellt.

### Bilanzverlust

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 632.276,45 Euro wie folgt zu verwenden:

Verwendung Jahresüberschuss	€
1. freie Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	274.803,57
2. gebundene Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	
Projektrücklage Datenbank	200.000,00
Projektrücklage DST 2024	100.000,00
Projektrücklage Website	50.000,00
sonstige Betriebsmittel	7.472,88
	<b>632.276,45</b>
Vortrag auf neue Rechnung	0,00

Der Betrag von 1.157.472,88 Euro entspricht dem Eigenkapital des Verbandes zum 31. Dezember 2023.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:	€
Personalaufwand	90.068,81
Rückzahlung Zuwendungen	51.937,16
Rechtskosten, Abschlusskosten	30.000,00
Übrige	34.959,00

Bei den übrigen Rückstellungen handelt es sich unter anderem um Rückstellungen zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und zur Nachzahlung der Betriebskosten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren bis zum 13. Februar 2024 vollständig bezahlt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 47 T Euro auf Verbindlichkeiten aus Steuern. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten 228 T Euro aus erhaltenen, aber noch nicht bestimmungsgemäß verbrauchten Zuwendungen sowie 365 T Euro aus der Abrechnung von Zuwendungen (Projekt Chancenpatenschaften).



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

Die Zuwendungen in Höhe von 2.421 T Euro enthalten Beträge, die für das Jahr 2023 gewährt wurden. Nicht verbrauchte oder zurückzuzahlende Zuwendungen werden als sonstige Verbindlichkeiten oder Rückstellungen erfasst.

Das Personalaufwand ist mit 2.871 T Euro gegenüber dem Vorjahr um ca. 3 Prozent gestiegen. Dies beruht unter anderem darauf, dass allen Mitarbeitenden eine geringe Gehaltserhöhung gewährt wurde, um die gestiegene Inflation in Teilen zu kompensieren.

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten	€
Porto	38.694,20
Telefon / Internet	13.818,71
Bürobedarf	14.620,45
Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten	41.149,98
Fortbildungskosten	17.928,55
Nebenkosten des Geldverkehrs	5.473,80
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	12.810,00
Betriebsbedarf	81.371,34
Zeitschriften, Bücher	20.510,17
	<b>246.377,20</b>

Die im Vergleich mit dem Vorjahr erhöhten Verwaltungskosten sind durch die allgemeinen Teuerungsraten bedingt.

Im Jahr 2023 wurden 1.733 T Euro Aufwendungen für Projektvergütungen und Honorare verzeichnet, die sich auf die einzelnen Projekte und den Kernbereich aufteilen:

Projektvergütungen und Honorare	€
Bürgerstiftungen	34.997,60
Deutscher Engagementpreis	176.159,92
ECFI	193.388,91
Chancenpatenschaften	855.439,10
Deutscher Stiftungstag	247.938,85
Kernbereich	225.397,03

Im Gegensatz zu den Jahren vor 2021 sind in den oben genannten Positionen keine periodenfremden Aufwendungen mehr ausgewiesen. Somit bilden die Zahlen die tatsächlich im Jahr 2023 angefallenen Projektvergütungen und Honorare ab.

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 wurde im März 2024 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Diese erfolgte unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von prüferischen Durchsichten.

Danach sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt wurde.

## KONTAKT

### **Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.**

Karl-Liebknecht-Straße 34 · 10178 Berlin

Tel: +49 (0)30 89 79 47-0

E-Mail: [post@stiftungen.org](mailto:post@stiftungen.org)

Website: [www.stiftungen.org](https://www.stiftungen.org)

In den sozialen Medien:



Kontaktmöglichkeiten und eine Übersicht aller Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle finden Sie unter [www.stiftungen.org/kontakt](https://www.stiftungen.org/kontakt)

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.  
Berlin 2024

### **Verantwortlich für den Herausgeber**

Friederike v. Büнау

### **Redaktion**

Jonathan Horstmann

### **Gestaltung**

Art-Direktion: Heike Reinsch

Satz: BAR PACIFICO/ Girardet Hickethier Ebel GbR, Moritz Lichtwarck-Aschoff



**EB-SIM**

Investments für eine bessere Welt



Nachhaltiger, defensiver, globaler Multi Asset Fonds

# Wir sind die Generation ESG, – und du?

EB-Sustainable Multi Asset Invest

[www.eb-sim.de](http://www.eb-sim.de)

”

Als Anleger der Generation ESG wollen wir bei der Geldanlage nicht nur stabile und langfristige Renditen erzielen, sondern gleichzeitig in ein konsequent nachhaltiges und breitdiversifiziertes Anlageuniversum investieren. Deshalb haben wir uns für den EB-Sustainable Multi Asset Invest entschieden.

“



Hier erfahren Sie mehr

Diese Anzeige richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Der Inhalt dieser Werbung dient ausschließlich der allgemeinen Information über den Fonds. Dies kann und soll keine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen ersetzen. Die Anzeige stellt weder eine Anlageberatung/-empfehlung, noch ein Angebot oder eine Beratung zum Kauf/Verkauf des Fonds dar. Bitte beachten Sie die aktuellen Verkaufsunterlagen des Fonds. Die aktuellen Verkaufsunterlagen des Fonds finden sie unter <https://www.universal-investment.com/de/> oder <https://www.eb-sim.de/investmentloesungen/fondsloesungen.html>. Sie sollten sich auch über die Risiken einer Fondsanlage generell und speziell bezogen auf diesen Fonds informieren.

Bildnachweise Titelbild: ©istockphoto/FXQuadro  
© 2022 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

# Volatilität, Inflationsallergie und Renditemangel?

Für einen gesunden Portfoliomix: Sigma Plus.

Wer aufgrund einer unausgewogenen Asset Allocation oft unter Schlaflosigkeit leidet, kann mit unserem quantitativen Sigma-Plus-Ansatz die Korrelationen im Portfolio senken und die Sharpe Ratio erhöhen: Eine zusätzliche Dosis an Zins- und Dividendenausschüttungen wirkt wohltuend auf Ihr Investment. Mit der richtigen Rezeptur beruhigen Sie Ihr Risikomanagementsystem.

Überlegen. Investieren.

